Protokoll

der 15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf
von Berlin

am 02. Februar 2005

Beginn: 16:33 Uhr Ende: 17:45 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

Die stellvertretende Vorsitzende **BV Grigoleit** eröffnet in Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Herrn Ronnisch die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 0 – Protokoll vom 01.12.2004

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 1 – Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Zur Bürger-Frage-Viertelstunde ist niemand erschienen.

TOP 2 – Bericht aus dem Bezirksamt

- **Zukunftskongress**

BzStR'in Otto teilt den Termin des Nachbereitungstreffens zum Zukunftskongress mit:

15. Februar, 18.00 Uhr, Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23.

- **Solarenergie**

Es wurde in der Zwischenzeit ein Vorvertrag für die Solarenergienutzung des Daches des Rehazentrums Zehlendorf abgeschlossen. Es sind weiterhin für 8 Schuldächer 8 Interessenten vorhanden. Zur Dachnutzung gibt es berlinweit einen Mustervertrag, der bei den Vertragsabschlüssen im Bezirk verwandt wird. Die Verträge der jeweiligen Fachabteilung werden vorab mit dem Rechtsamt abgestimmt. Das Umweltamt hat keine eigene Liegenschaft, ist aber weiterhin zur Unterstützung und Förderung der Solarenergie bereit.

Auf Nachfrage von **BV Müller** zu den Einnahmen teilt **BzStR'in Otto** mit, dass diese zwischen 3 und 5 % liegen. Diese Einnahmen gehen an das jeweilige LuV.

- **Ausstellung im Rathaus Zehlendorf**

Vom 18. Februar bis zum 04. März 2005 findet eine Ausstellung zum Thema „Gewässer im Bezirk" im Rathaus Zehlendorf statt. Es gibt 56 Gewässer im Bezirk, die für Ökologie, Stadtraum und Naherholung von großer Bedeutung sind. Die Ausstellung ist im Rahmen eines ABM-Projektes entstanden. Sie weist u. a. Wandertouren um die Gewässer auf. Auf Nachfrage von **BV Dr. Kottusch-Geiseler**, ob die Wandertouren auch als Flyer zu erhalten seien, verweist das Umweltamt darauf, dass das Projekt mit der Ausstellung beendet wird und aller Voraussicht nicht mehr zu leisten ist.

BD Förster bittet um Auskunft zur Agenda-Koordinatorenstelle. Das Bezirksamt teilt mit, dass die Finanzierung dieser Stelle Ende 2004 ausgelaufen ist. Im letzten Treffen des Forums wurde dieses Thema ausführlich diskutiert. Das Bezirksamt hat sich an die zu diesem Thema arbeitenden freien Träger im Bezirk gewandt, um eine „Vernetzungsstelle Nachhaltigkeit" ins Leben zu rufen und zu fördern. Abschließende Ergebnisse liegen noch nicht vor.

- **Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren**

BzStR'in Otto berichtet, dass im Zuge der Qualitätsstrategie des Umweltamtes Stellungnahmen zu Bauanträgen zu den verschiedenen Umwelt-Rechtsfragen zu 73 % bereits innerhalb von 2 Wochen erfolgten.

TOP 3 – Nachhaltigkeitsziele (Kleine Anfrage Nr. 397/II)

Das Bezirksamt verteilt eine Broschüre des Umweltbundesamtes zum Thema Umweltschutz für öffentliche Verwaltungen sowie den RdB-Beschluss Nr. 698/05 zum Thema Lokale Agenda.

BV Pirch-Masloch verteilt die Drucksache 15/3263 des Abgeordnetenhauses von Berlin und regt an, einen gemeinsamen Antrag der Mitglieder des Umweltausschusses zu fertigen, der beinhaltet, die übrigen Abteilungen aufzufordern, Zielvorstellungen zu entwickeln.

BV Piotrowski regt an, das die Grüne-Fraktion den Antrag formuliert und einreicht.

BV Dr. Kottusch-Geiseler regt an, alle Unterlagen vorher komplett anzusehen, um dann zu entscheiden, welche Abteilungen noch nachliefern sollen.

Die Mitglieder einigen sich darauf, das die Fraktion der Grünen den Antrag formuliert und der BVV einreicht.

TOP 4 – Haus- und Nachbarschaftslärm

Das Umweltamt verteilt eine Übersicht der Zuständigkeiten im Lärmschutz.

Das Umweltamt beantwortet die Fragen der **BV Grigoleit** zum Thema Lärm in Bezug auf Veranstaltungen von Gaststätten am Wannsee. Danach ist dem Amt kein Fall bekannt, in dem die Polizei eine Veranstaltung abgebrochen hat, für die das Amt zuvor eine Ausnahmezulassung nach der LärmVO erteilt hat.

Die Zustimmung von Anwohnern für die Erteilung von Ausnahmezulassungen ist nur in sehr wenigen Sonderfällen erforderlich. Dies betrifft nur solche Verhältnisse, wo z. B. die Anwohner auf dem Gelände der Veranstaltung wohnen oder so unmittelbar angrenzen, dass die Beschallung der Gäste bei Einhaltung der höchst zulässigen Schallimmission so gering ausfallen würde, dass die Veranstaltung letztlich nicht durchführbar ist. Bislang hat vor Gericht noch kein Anwohner im Bezirk wirksam eine Ausnahmezulassung angefochten, da der Bezirk immer nachweisen konnte, dass einer Ausnahmezulassung eine sachverständige Abwägung der Interessen vorausging.

Weiterhin beantwortet **BzStR'in Otto** und das Umweltamt die Fragen von **BV Kölsch** aus dem letzten Ausschuss zum Thema Lärm auf Bolzplätzen.

Kinderspielplätze unterliegen keinen Lärmvorschriften, da der Lärm als altersgemäßer Ausdrucksmöglichkeit Vorrang vor den Lärmschutzinteressen der Anwohner haben muss. Bei Bolzplätzen, die von Jugendlichen und Erwachsenen benutzt werden, gilt nach überwiegender bundeseinheitlicher Rechtsprechung die Sportanlagenlärmschutzverordnung. Danach ist Lärm von solchen Anlagen zwar privilegiert, jedoch auf bestimmte Höchstwerte begrenzt. Anwohner haben in der Vergangenheit den Anspruch auf Einhaltung dieser Grenzwerte vor Gericht durchgesetzt. Das Umweltamt ist bei Planungen neuer Bolzplätze entsprechend beteiligt.

BV Piotrowski stellt Nachfragen zum Außendienst des Ordnungsamtes und wird an BzStR Stäglin verwiesen.

Die SPD- Fraktion stellt Nachfragen zu den Diskotheken „Pop Inn“ und „South Island“, die durch das Bezirksamt beantwortet werden. Zur Diskothek „Pop Inn“ haben Gespräche zwischen Betreibern und Beschwerdeführer stattgefunden. Danach hat das Wirtschaftsamt eine Begrenzung der Öffnungszeiten verfügt, die von beiden Seiten beklagt wird. Zur Diskothek „South Island“ liegen zwar dem Bezirksamt eine Unterschriftenliste vor. Lärmbeschwerden beim Umweltamt sind hierzu in den letzten Jahren nicht eingegangen.

TOP 5 – Verschiedenes

BV Piotrowski fragt nach dem Stand von Einleitungen in den Schlachtensee bzw. in die Krumme Lanke. Das Umweltamt berichtet hierzu, dass Wasser wie bisher und in gleicher Qualität vom Beelitzhof eingeleitet wird. Es ist geplant, die Durchströmung in Zukunft zu erhöhen.

BV Lepeniotis bittet um Auskunft zu einer Bürgeranfrage zum Thema Schimmelpilz. Das Bezirksamt bittet um detailliertere Angaben.

BD Burwitz fragt nach dem Gutachten zum Thema Biotonnen. Dem Bezirksamt liegt bisher noch keines vor.

stellv. Ausschussvorsitzende:	BV Grigoleit
Schriftführerin:	BV Pirch-Masloch
Protokolll	Frau Schreiber